

Gründonnerstag zu Hause feiern 9. April 2020

Vorbemerkung

Wo Menschen im Namen Jesu versammelt sind, ist er mitten unter ihnen. Er schenkt seine Gegenwart im Wort Gottes, teilt sich uns mit und verwandelt unseren Alltag mit all seinen Sorgen, Ängsten, Hoffnungen und Freuden in ein Leben in Fülle. Und wir leben ja nicht nur vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Ganz in diesem Sinne laden wir Sie heute Abend ein, das Wort Gottes in ihrem Haus in die Mitte zu nehmen und den Gründonnerstag mit dem Wort Gottes zu feiern.

Vorbereitung

Die Mitfeiernden versammeln sich um einen Tisch. Dort können nach der kleinen Feier auch zusammen essen.

- eine Kerze
- Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen helfen, vor Gott zu sein und zu beten, etwa ein Kreuz oder ein Bild, Blumen, eine Bibel, einen Rosenkranz o.ä.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf. Um Ihnen zu helfen haben wir folgende Aufteilung vorgeschlagen:
 - V: Der Vorbeter/die Vorbeterin führt durch den Gottesdienst.
 - L: Der Lektor/die Lektorin trägt Lesungen und Texte vor.
- Gotteslob

Wir versammeln uns in Stille um den Tisch.

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: 817 Wir feiern heut ein Fest

Einstimmung

V: Es ist schön, dass wir hier zusammen sind. Auch Jesus ist in unserer Mitte. Als Zeichen dafür zünden wir unsere Kerze an. (V zündet die Kerze an)

Jesus wollen wir begrüßen mit dem Ruf:

- Herr Jesus Christus, du bist nicht gekommen, um dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. Herr, erbarme dich.
A.: Herr, erbarme dich.

- Du hast nicht daran fest gehalten, Gott gleich zu sein. Du bist zum Diener aller geworden. Christus, erbarme dich.
A.: Christus, erbarme dich.
- Du hast gesagt: Wer bei euch groß sein will, soll euer Diener sein. Herr, erbarme dich.
A.: Herr, erbarme dich.

Gebet

Guter Gott, Wir erinnern uns an diesem besonderen Abend an das Letzte Mahl deines Sohnes mit seinen Freunden – und an die letzten Stunden Jesu.

Er wusch seinen Jüngern die Füße, er teilte mit ihnen das Brot und ließ sie aus dem Kelch mit Wein trinken.

In Jesus hast du auch uns ein neues Gebot gegeben: Nämlich: Wie du uns geliebt hast, so sollen auch wir füreinander da sein und uns lieben.

Du weißt aber auch, dass dies nicht immer leicht ist. Habe Geduld mit uns und versage uns nie deine Liebe, auch wenn wir manchmal versagt haben. So bitten wir dich, der du lebst und uns liebst jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Wortverkündigung – Hören auf das Wort Gottes

Wir wollen nun die Erzählung aus der Bibel hören, die uns an das Mahl erinnert, zu dem Jesus seine Jünger heute, vor über 2000 Jahren, eingeladen hat.

L: Lesung aus dem Johannesevangelium

Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.

Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern. Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen?

Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.

Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir.

Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt.

Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle.

Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe?

Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Lied: 282: Beim letzten Abendmahle

Fürbitten

Gott, unser Vater, wir bitten dich,

1. Für alle, denen die gemeinsame Feier des letzten Abendmahls heute fehlt. Herr, sei bei uns:

A.: Wir bitten dich erhöre uns:

2. Für alle, die sich in dieser Zeit für und vor anderen klein machen, damit sie geregelt weiterleben können. Herr, sei bei uns:

A.: Wir bitten dich erhöre uns:

3. Für alle Krisensituationen dieser Welt, die durch die Corona-Pandemie in den Hintergrund des Bewusstseins geraten. Herr, sei bei uns:

A.: Wir bitten dich erhöre uns:

4. Für uns alle, die wir an dich glauben. Herr, sei bei uns:

A.: Wir bitten dich erhöre uns:

Vater unser

V: Wir haben unser Herz jetzt weit aufgemacht und an viele Menschen gedacht. Wir wünschen uns sehr, dass es ihnen allen gut geht. Wir sind mit ihnen allen verbunden, wenn wir beten, wie Jesus es mit seinen Freunden auch getan hat:

A: Vater unser im Himmel, ...

Meditation:

Jesus - ein Mensch:

gelacht, geweint, gebetet, geteilt, geglaubt, gehofft und geliebt.

Jesus - Gottes Sohn:

zugehört, verziehen, aufgerichtet , überzeugt und sich selbst treu geblieben.

Jesus - ein Mensch:

Freunde gehabt, einen liebenden Gott verkündet, geheilt, gepredigt und konsequent seinen Weg gegangen.

Jesus - Gottes Sohn:

voll Geist, die Einsamkeit gesucht, Feste gefeiert und Mensch geblieben.

Jesus - ein Mensch:

sinnlose Gesetze übertreten, provozierend, aufrüttelnd, herausfordernd, geliebt und gehasst.

Jesus - Gottes Sohn:

Kranke geheilt, Feinden verziehen, Wunder gewirkt, Ausgegrenzte umarmt, Kinder gesegnet, Sünden vergeben, Brot geteilt.

Jesus - ein Mensch:

aussergewöhnlich, einmalig, ungewöhnlich, unglaublich, geheimnisvoll.

Jesus - ein Mensch, der konsequent seinen Weg gegangen ist - bis zum Schluss.

-----Kurze Stille ---

Wir sagen Dank und bitten Gott um seinen Segen

V: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

So segne und behüte uns Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.